

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 36.

Mittwoch den 29. August

1832.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldliquidation.)
In der Saatsache des Georg Friedrich Bis, Schu-
fters von Bernbach, wird am
Montag den 17. Sept. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst die Schulden Liquidation
mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die
Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungs-
weise der Majorisirung, hierdurch vorgeladen werden.
Den 13. August 1832.

R. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, un-
fehlbar am Ende dieses Monats die Sportel-Ver-
zeichnisse von dem Quartal 1. Juni bis letzten August
d. J. vorzulegen und die in der Verordnung vom 8.
Juli 1831 (Reg. Bl. S. 286) vorgeschriebene pfarr-
amtliche Beurkundung einzuholen; auch die vorrätthi-
gen Sportelzeichen einzuschicken.

Calw, 27. August 1832.

R. Oberamt.
Act. Schmid.

Calw. (Auswanderung.) Georg Martin
Kausler, Wittwer von Simmozheim, wandert nach

Wien aus, und wird von Johannes Kausler daselbst,
als Bürge auf Jahresfrist vertreten.

Calw, 27. August 1832.

R. Oberamt.

(Verlassene Handelsgüter.) In der
Nacht vom 11/12. August 12 1/2 Uhr trafen die Land-
wäcker der R. Zollschutzwache Wörz und Melsch im Grä-
fenhauser Wald an der Spitze, das Dautennacher
Ehor genannt, drei Männer, die sich auf den Zuruf
„Halt“ flüchtig machten und 3 Kisten Candis-Zucker
mit 141 Pfund zurückließen.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, da-
mit der Eigenthümer der Waare seine Ansprüche an
dieselbe binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten
Stelle geltend machen kann, indem nach dieser Zeit
solche als verlassenes Schwarzgut konfisziert werden
wird.

Neuenbürg, 17. August 1832.

R. Oberamt.
Hörner.

(Verlassenes Handels-Gut.) Die
Landjäger der R. Zollschutzwache Schlegel und Strohm
haben einen unbekanntem Mann in der Nähe des un-
tern Bades bei Liebenzell getroffen, der, sobald er
ihrer ansichtig wurde, 5 Zuckerhüte, im Gewicht zu
48 Pfund, von sich warf und sich entfernte.

Es wird daher der unbekanntem Eigenthümer aufge-
fordert, sich binnen 6 Monaten a dato zu melden,
seine Eigenthumsrechte nachzuweisen und sich wegen

wenn jenes
t seyn soll,
n.
Real.
eitung.)

Aug. 1832.
11 fl. 48 kr.
5 fl. 15 kr.
6 fl. — kr.

8 Schfl.
23 Schfl.
— Schfl.
220 Schfl.
48 Schfl.
18 Schfl.
61 Schfl.
10 Schfl.
2 Schfl.

15 fr.
6 1/2 Loth.
8 fr.
7 fr.
5 fr.
6 fr.
9 fr.
8 fr.

20 fr.
18 fr.
16 fr.
Hef.

des Verdachts der Zollgefährdung zu rechtfertigen, widrigenfalls in Folge des § 106 der Vereins-Zollordnung die Einziehung dieses verlassenen Handelsguts erkannt werden würde.

Neuenbürg, 15. August 1832.

R. Oberamt.
Hörner.

Die Stadtgemeinde Calw, welche zu Abhaltung eines Krämer- und Viehmarkts im September, Dienstag vor Michaelis, jeden Jahrs berechtigt ist, wünscht wegen der einfallenden Saatk-Geschäfte diesen Markt um 8 Tage vorzurücken.

Die marktberechtigten Gemeinden haben nun ihre Erklärungen, ob und welche Einwendungen sie gegen dieses Vorhaben zu machen glauben, innerhalb 14 Tagen hieher einzusenden.

Neuenbürg, 20. August 1832.

R. Oberamt.
Hörner.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 21. August 1832.

4 Vfund Kernen Brod 12 fr.
1 Kreuzerwecken 6 1/2 Loth.

Hirsa u. Das Kameralamt macht hiemit sämtliche Ortsvorsteher des diesseitigen Kameralbezirks darauf aufmerksam, daß aus den 31. d. M. die Sporrel-Urkunden über Bürger-Annahmen, Kommundienst-Ersezungen und Verleihungen von dem Quartal 1. Juni bis letzten August d. J. auszustellen sind.

Es wird erwartet, daß diese Urkunden auf den bestimmten Termin zugleich mit dem Geld-Betrag hieher übergeben werden. Den 22. Aug. 1832.

R. Kameralamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Abschied.) Im Begriff die hiesige Stadt zu verlassen, und im Vertrauen auf jenes Wort: „Und Gott ist überall“ das Glück, welches ich hier zu erringen vergebens mich bemüht hatte, im fernen Nord-Amerika zu suchen, sage ich allen meinen Mitbürgern, Hohen und Niedern, ein herzliches Lebewohl, zugleich versichernd, daß die Beweise des Wohlwollens, dessen ich mich von vielen zu erfreuen hatte, mir in meinem dankerfüllten Herzen nie erlöschen werden.

Den 24. August 1832.

Johann Jakob Mayer,
Schlossermeister.

Calw. Ein Bäcker im Teinach nimmt einen gut erzogenen jungen Menschen von rechtschaffenen Eltern gegen billiges Lehrgeld in die Lehre auf. Näheres bei Biktualienhändler Steiner.

Calw. Letzten Dienstag den 21. August blieb bei Herrn Bäcker Fein ein Taschmesser liegen, derjenige der hievon etwas weiß, beliebe es bei der Redaktion des hiesigen Wochenblatts anzuzeigen.

Calw. Preis der Kartoffeln 6 kr. per Vierl. bei v. Horlacher.

Calw. Ich habe eine Parthie Ellen-Waaren bestehend in 5/4 und 6/4 breitem Zeugle a 14 und 16 fr. 9/4 5/4 6/4 breitem Zeigle a 10, 12, 16, 20 und 24 fr. Halstüchern, Sacktüchern, geschlagenem Flanell a 15 fr. zu oben angegebenen sehr niedrigen Preisen zu verkaufen.

Um geneigten Zuspruch bittet höflichst
August Sprenger.

Calw. Es ist ein kleiner schwarzer Hund, Rüde, mit weißer Brust, gestutzten Ohren und kurzem Schwanz, Rattensänger, abhanden gekommen; wer denselben etwa aufgefangen hat, oder dessen Herbeischaffung bewirken kann, wird gebeten, ihn gegen angemessene Erkenntlichkeit an mich zurückzugeben.

Immanuel Hermann.

Calw. Friedrich Klein, Portrait-Maler in Pastell-Farben, der zuverlässig trifft, empfiehlt sich hier einem hohen Adel und verehrlichen Publikum. Er wohnt bei Hrn. Auerbach, Uhrenmacher, wo auch Proben seiner Kunst zu sehen sind, und verspricht sehr billige Preise.

Calw. Bei Jakob Widmann kann bis Martini eine von seinen zwei Logien bezogen, und allen möglichen Platz dazu gegeben werden.

Calw. Martin Weckherle hat einen eisernen Mörser, 40 Pfund wiegend, sammt Stößel billigst zu verkaufen.

Calw. Unterzeichneter hat 130 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit zum ausleihen parat.

Joh. Fried. Schlatterer.

Calw. Ein Logis ist zu vermietten auf Martini welches auch für einen Feuerarbeiter geeignet wäre, bei Heinrich Widmann, Maurer in der Metzgergasse.

Calw. Geld auszuleihen hat die Kirchen, und Schul-Pflege Calw unter gesetzlicher Sicherheit.

Calw. Stillings sämtliche Schriften sind sehr billig zu haben, bei

Christof Bojenhardt.

Calw. Das Dehndgras einer $\frac{1}{2}$ Morgen im Weß haltenden, zwischen hier und Hirsau liegenden Wiese ist zu verkaufen. Näheres in hiesiger Buchdruckerei.

Calw. Kaufmann Neuschner hat auf Martini seine obere vordere Wohnung zu vergeben; sie besteht in Stube, Stubenkammer, Küche, Speisekammer, Bühnenkammer und Holzstall, auch Platz im Keller; wobei noch bemerkt wird, daß bis dahin diese Wohnung mit Kreuzstößen versehen werden, und jeden resp. Bewohner vollkommen befriedigen wird.

Calw. (Wohnungs-Veränderung.) Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt in dem Hause des Tuchmachers Zipperer, oben am Anfang der Ledergasse, wohne, und daselbst einen

mit allen Nadler-Waaren wohlversehenen Laden eingerichtet habe. Auch empfehle ich mich zu Verzinnungen aller Art, als Pferdegeschirre u. zur Verfertigung neuer und Ausbesserung schadhafter Regenschirme, mit der Bemerkung, daß auch alte Schirme an Zahlungsstatt gegen neue angenommen werden. Bei allem werde ich mich bestreben, durch vorzügliche Waaren und möglichst billige Preise das Zutrauen meiner verehrten Abnehmer immer mehr zu erwerben, und empfehle mich bestens.

Friedrich Raschold, Nadler.

Ettmannsweiler, Oberamts Nagold. (Floßholz-Verkauf.) Die Gemeinde Ettmannsweiler hat höhern Orts die Genehmigung erhalten, aus ihrer Kommun-Waldung (Haarwald genannt) ob der Gompelschener, wo die Fahrt zum Wasser leicht bezweckt werden kann, circa 150 Stämme Floßholz verkaufen zu dürfen, und zwar in nachstehenden Sorten: 70ger Stämme, Balken und starkes Klößholz.

Die Herren Holzändler wie auch andere Liebhaber werden zu dieser Verkaufs-Verhandlung eingeladen, mit dem Bemerkten, daß der Verkauf

Samstag den 1. Sept. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in Simmersfeld im Hirsch vorgenommen wird. Kaufs-Lustige die zuvor Einsicht davon nehmen wollen können täglich sich bei unterzeichneter Stelle melden, wo ihnen zur Weisung desselben Jemand mitgegeben werden wird.

Die Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung dessen gebeten.

Gemeinderath.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Schauble.

Groß Sachsenheim. Zu verkaufen im Schulhause daselbst: ungefähr 120000 Stück sehr schöne, heutige Raubkarden, im Ganzen oder Parthieweise.

Stammheim. Unterzeichneter hat einen zweijährigen Farren zu verkaufen.

Johann Georg Kirchherr.

Neuenbürg. (Lehrlings-Gesuch.) Ein Mensch von guter Erziehung der die Conditorei erlernen will, findet mit oder ohne Lehrgeld Aufnahme und solide Behandlung bei

Friedrich Weiß.

Gültlingen, Oberamts Nagold. Die Bestandszeit des der Kommun Gültlingen zugehörigen Mairei-Guts und der Ziegelhütte geht bis nächstkommend

Achtmeß 1833 zu Ende, und wird am Montag den 5. Sept. d. J. daher das genannte Maiereigut, so wie die Ziegelhütte wieder auf 9 Jahre, nemlich von Lichtmeß 18³³/₄₂ an den Meistbietenden verliehen werden.

1) Das Maiereigut besteht:

a) Gebäude:

eine neu erbaute Maierei Behausung und Scheuer mit 2 Lenn und einem Wagenschopf unter einem Dach, sammt Hofraithe.

Eine alte Behausung und Scheuer mit angebaute Schopfe.

Eine neuerbaute einzeln stehende Scheuer unterhalb des alten Gebäudes.

Zwei neue doppelte Schweinställe und 1 einfacher, ein neu erbautes Waschhaus, 1 Pumphbrunnen und 1 Schöpfbrunnen.

b) Gärten und Wiesen

zusammen 15 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel $1\frac{3}{4}$ Ruthen.

c) Acker in 3 Zelgen

zusammen 166 Morg. $3\frac{1}{2}$ Brtl. $9\frac{1}{2}$ Rth.

2) Die Ziegelhütte besteht:

a) Gebäude

Einem Bohnhaus worinn auch die Ziegelhütte befindlich ist,

einem abgesondert stehenden Brennofen, einer besondern Dörrhütte, einer zunächststehenden Scheuer.

b) Wiesen

3 Morgen welche bei der Ziegelhütte liegen. 2 Brtl. hinter dem neuen Maiereihaus, zusammen 3 Morg. 2 Brtl.

c) Acker in allen 3 Zelgen

20 Morgen $2\frac{1}{2}$ Brtl. 16 Rth.

Bedingungen:

a) Die Liebhaber zu dem Maiereigut müssen obrigkeitliche von dem betreffenden Oberamt beglaubigte Zeugnisse über Verhalten, und daß sie die Feldökonomie ganz gut verstehen, und wenigstens ein Vermögen von 4000 fl. besitzen, beibringen, und dann eine Caution des einjährigen Ertrags in baarem Gelde einlegen, und noch 2 tüchtige Bürgen stellen.

b) Die Liebhaber zu dem Ziegelhütte-Bestand müssen gelernte Ziegler seyn, und ein obrigkeitlich, von dem betreffenden Oberamt beglaubigtes, Zeugnis über Aufführung, Kenntniß in der Profession und Oekonomie, und daß sie wenigstens ein Vermögen von 1000 fl. besitzen, beibringen, und dann eine Caution des einjährigen Pacht-Ertrags in baarem Gelde einlegen und noch 2 tüchtige Bürgen stellen. Die weiteren Bedin-

gungen werden am Tage der Verleihung bekannt gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden nun ersucht, Vorstehendes ihren Amtsuntergebenen gleichbald bekannt machen lassen zu wollen.

Den 22. August 1832.

Im Namen des Gemeinderaths
Der Schultheiß
M o h r.

Preise

der Früchten, Viktualien &c. am 25. Aug. 1832.			
Kernen der Scheffel.	15 fl. 20 fr.	14 fl. — fr.	13 fl. — fr.
Dinkel	6 fl. 12 fr.	5 fl. 52 fr.	5 fl. 30 fr.
Haber	6 fl. 40 fr.	6 fl. 10 fr.	5 fl. 30 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 28 fr.	1 fl. 15 fr.	
Gerste	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.	
Bohnen	1 fl. 42 fr.	1 fl. 36 fr.	
Wicken	— fl. 56 fr.	— fl. — fr.	
Linsen	1 fl. 36 fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	1 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	
Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:			
Kernen	61	Schfl.	
Dinkel	10	Schfl.	
Haber	2	Schfl.	
Am Markttag selbst wurden eingeführt:			
Kernen	83	Schfl.	
Dinkel	40	Schfl.	
Haber	22	Schfl.	
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:			
Kernen	7	Schfl.	
Dinkel	—	Schfl.	
Haber	2	Schfl.	

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	12 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	7 Lotb.
Ochsenfleisch das Pfund	8 fr.
Rindfleisch	7 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.
— — abgezogen	8 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Salze	16 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. H e ß.